









Die Pommerische Hypotheken-Aktienbank.

Wolffs Bureau meldet: Die beiden Direktoren der Pommerischen Hypotheken-Aktienbank...

Die Verwaltung der Pommerischen Hypotheken-Aktienbank theilt noch dem Wolffs Bureau mit, die Verhaftung der beiden Direktoren...

Laut dem am Sonnabend veröffentlichten Geschäftsbericht der Pommerischen Hypotheken-Aktienbank zu Berlin für 1900 wird vorgetragen...

Der „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet zur Verhaftung der beiden Direktoren: In der Bank herrscht ob des Geschäftes große Bestürzung...

Der Krieg in Südafrika.

Ans Standeront an der Grenze zwischen Transvaal- und Orange-Staat meldet Reuters Bureau vom Sonnabend: Buren haben zwischen Amersfoort und Ermelo die Kolonne des Generals Bullcock dreimal angegriffen...

Ein weiteres Meuter-Telegramm aus Gradoc im Zentrum der Kapkolonie meldet vom Freitag: Das Kommando, dessen Führer Swanepoel jüngst geköpft wurde...

Provinzialnachrichten.

Culm, 15. Mai. (Obgleich die Gemeinde Ehrenthal diesseitig am Weichselufer liegt, gehört sie zum Kreise Schwes.) Dicht an der Kreisstadt liegend...

Culm, 17. Mai. (Die Leiche) eines unbekannt ca. 45 Jahre alten Mannes wurde in Belgau in einem Wassergraben entdeckt.

Graubenz, 16. Mai. (Verband deutscher Post- und Telegraphenassistenten.) Von den Mitgliedern des Verbandes deutscher Post- und Telegraphenassistenten ist ein Ortsverein Graubenz als Zweigverein des Verbandes gegründet worden.

Marienwerder, 14. Mai. (Der Historische Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder) begehrt die Feier seines fünfundsiebenzigjährigen Bestehens unter Teilnahme der Brudervereine der Provinz am 3. Juni durch eine Feiernsammlung im hiesigen Zivil-Kasino mit nachfolgendem Festessen.

Aus dem Kreise Stuhm, 17. Mai. („Aus Spaß“ aufgehängt) hat sich am Donnerstag Vormittag der Dienstknecht Kuntel in Anklam, K., der daselbst bei dem Besitzer Kurovski diente, plauderte vormittags im Stalle mit verschiedenen Knechten und Mädchen. Aus Uebermuth befestigte er an einem Nagel einen Strick und äußerte, er werde sich „aus Spaß“ mal aufhängen.

Berent, 14. Mai. (Ein Unternehmen größerer Art) wird hier geplant. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs soll eine Aktienbrauerei nach amerikanischem Muster erbaut werden, und zwar mit direktem Anschluß an die Bahn.

Berent, 16. Mai. (Verschiedenes.) Das bei Berent belegene Gut Rees, Herrn v. Ohlendorf gehörig, soll meliorirt und zu diesem Behufe eine Genossenschaft gebildet werden.

Pugis, 16. Mai. (Die Bildung einer Gesundheitskommission) haben die Stadtverordneten, deren Errichtung die Dienstaufsicht für Kreisärzte auch an Städten unter 5000 Einwohnern als wünschenswert bezeichnet, mit der Begründung abgelehnt, daß unsere Stadt zu den gesündesten und reinlichsten gehöre.

Roppot, 14. Mai. (Für den Erreter des Schülers Siedau) aus den Reihen der Oksie am vergangenen Dienstag, Herrn Lehnant Schwiecke, ist der Akt trotz der sofortigen sorgfältigen Behandlung der Verzte nicht ohne nachtheilige Folgen geblieben.

Pr.-Holland, 17. Mai. (Ein schmälliches Ende) hat der Braunkohlendieb der Wirtschaftler und früheren Branner G. aus Liebstedt bereitet. In einer der letzten Nächte suchte er ein Unterkommen in einem Alhorte zu Schmauch, wo er am anderen Tage als Leiche aufgefunden wurde.

Königsberg, 16. Mai. (Verschiedenes.) Gelegentlich der diesjährigen Kaisermanöver wird unsere Stadt vom 5. bis 9. September große Einquartierung bekommen; es müssen hier untergebracht werden 4 Infanterie-Regimenter und 1 Feldartillerie-Regiment.

Königsberg, 16. Mai. (Radwettfahren.) Der Rembrandt der hiesigen Wettvereine hielt heute im Thiergarten ein Radwettfahren ab, das sich bei schönstem Wetter eines außerordentlichen Besuchs zu erfreuen hatte.

Aus Ostpreußen, 15. Mai. (An einem Infanteristen) gefordert.) Wie vorzüglich man bei Infanteristen sein muß, lehrt nachstehender bedauerlicher Vorfall, der aus Balnuiden mitgetheilt wird: Die Frau des Besitzers sah aus Nauchen wurde dieser Tage von einem Insekt gestochen.

Guesen, 15. Mai. (Die Gründung eines deutschen Vereinshauses) wird für unsere Stadt geplant.

Zinn, 13. Mai. (Durch die Thätigkeit des hiesigen Verschönerungsvereins) kommt unsere Stadt nach und nach zu recht schönen Anlagen, die bisher gänzlich gefehlt haben.

Aus der Provinz Posen, 17. Mai. (Eine Aufhebung des fakultativen polnischen Sprachunterrichts) an den Gymnasien ist von der Unterrichtsverwaltung nicht verhängt worden, wie zuweilen behauptet worden ist.

Subitz, 14. Mai. (Sagelschlag.) In Barchow richtete kürzlich Sagelschlag großen Schaden an; auch sind daselbst durch die großen Hagelstürme sehr viele junge Gänse, welche sich auf der Weide befanden, erschlagen worden.

Köslin, 14. Mai. (Prozeß wegen Unterschlagung.) Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Kreis-Kommunalassistenten Uple aus Belgard hat gestern begonnen und wird voraussichtlich acht Tage dauern.

Thorn, 20. Mai 1901. (In den Rangverhältnissen der Kreisärzte) in Preußen soll der „Beitritt“ für Medizinalbeamte“ zufolge eine Aenderung eintreten.

Sokalnachrichten.

(Zu den Rangverhältnissen der Kreisärzte) in Preußen soll der „Beitritt“ für Medizinalbeamte“ zufolge eine Aenderung eintreten. Die Kreisärzte gehörten bisher zur fünften Rangklasse der preussischen unmittelbaren Staatsbeamten; als Auszeichnung wurde ihnen der Titel als Sanitätsrath und nach längerer Dienstzeit derjenige als Geheimer Sanitätsrath ertheilt.

(Zu den Rangverhältnissen der Kreisärzte) in Preußen soll der „Beitritt“ für Medizinalbeamte“ zufolge eine Aenderung eintreten. Aus Warschau wird mitgetheilt, daß die Gründung einer Holzbohrer dort in Vorbereitung ist. Aufgabe derselben soll sein, alle Handelsangelegenheiten mit Holz aus Warschau zu vereinen, um die Holzbohrer in Danzig entbehrlich zu machen.

(Zu den Rangverhältnissen der Kreisärzte) in Preußen soll der „Beitritt“ für Medizinalbeamte“ zufolge eine Aenderung eintreten. Das Ausnehmen von Vogelnestern ist noch immer ein von „bösen Buben“ betriebener Sport. Deshalb dürfte es in der gegenwärtigen Mäzzeit der Vögel angebracht sein, darauf hinzuweisen, daß das Ausnehmen von Eiern oder Jungen aus Vogelnestern strafbar ist.

(Zu den Rangverhältnissen der Kreisärzte) in Preußen soll der „Beitritt“ für Medizinalbeamte“ zufolge eine Aenderung eintreten. (Das Recht der Presse, Mißthäte zu rügen.) Eine bemerkenswerthe Entscheidung ist kürzlich von einem Berliner Schöffengericht gefällt worden. Im „Breslauer Gen.-Anz.“ war im April v. J. ein Artikel erschienen, in welchem Front gemacht wurde gegen die Lotterieverordnungen der Bankfirma S. Fries u. Co. in Berlin.

(Zu den Rangverhältnissen der Kreisärzte) in Preußen soll der „Beitritt“ für Medizinalbeamte“ zufolge eine Aenderung eintreten. (Die Kolonialabtheilung Thorn) veranstaltete am Sonnabend Abend im großen Artushofsaale einen Lichtbildervortrag über Togo, der mir mächtig befiel.

Urtheilsbegründung ganz besonderes Interesse in Anspruch nimmt, das ist folgender Passus: „Es muß der Presse das Recht eingeräumt werden, öffentliche Mißthäte, schwindelhafte Ausbreitungen zur Kenntniß des Publikums zu bringen und davor zu warnen. Das kann naturgemäß nur mit scharfen und den Kern der Sache treffenden Worten geschehen.“

(Zwei gefeierte Thorner.) In Nr. 53 brachten wir aus der Postkammer „Deutsche Zeitung“ den Mikolog des Großkaufmanns F. Browe in Moskau, dessen Vater hier geboren und dessen Söhne das Thorner Gymnasium besuchte.

(Der neustädtische Kirchenchor) unternahm gestern einen Ausflug nach dem Restaurant „Hohenzollern“ auf dem Schießplatze. An der neustädtischen Kirche hatten sich etwa 40 Mitglieder versammelt. Kurz nach 6 Uhr morgens erfolgte der gemeinsame Abmarsch.

(Die Kolonialabtheilung Thorn) veranstaltete am Sonnabend Abend im großen Artushofsaale einen Lichtbildervortrag über Togo, der mir mächtig befiel.

(Die Kolonialabtheilung Thorn) veranstaltete am Sonnabend Abend im großen Artushofsaale einen Lichtbildervortrag über Togo, der mir mächtig befiel. Der neustädtische Kirchenchor unternahm gestern einen Ausflug nach dem Restaurant „Hohenzollern“ auf dem Schießplatze. An der neustädtischen Kirche hatten sich etwa 40 Mitglieder versammelt.

